

Ja: Am 28. September ist Schluss mit den unsäglichen Streitigkeiten



Seit drei Jahren versucht eine Handvoll Parteivertreter, den unabhängigen Bürgermeister Alois Schwab zu behindern, zu verleumden und ihn und seine Familie zu verunglimpfen. Die Beobachter der abstoßenden, hinterlistigen Angriffe sind sich einig: Wenn die Bevölkerung den erfolgreichen Bürgermeister **Alois Schwab** in der Direktwahl am 27. September wiederwählt, ist der Spuk vorbei.

Warum? Weil dann die Handvoll Parteifunktionäre in ihren Parteien keine Chance mehr haben, ihre Interessen und Ziele durchzusetzen:

- der hauptberufliche CDU-Parteigestellte nicht, der die Macht über Politik-

und Personalentscheidungen im Rathaus ausnützen will

- der hauptamtliche FDP-Stadtrat nicht, dessen gutdotierte Stelle von der Stadtverordnetenversammlung bereits gestrichen wurde, und der nun mit Hilfe von SPD, Grünen und Freien Wählern seinen Posten weiterführen möchte

- der ehrenamtliche SPD-Stadtrat nicht, der mit Hilfe seiner Parteizugehörigkeit Posten auf Posten erklimmen konnte und nun Bürgermeister werden will

- der CDU-Parteifunktionär nicht, der aus Enttäuschung über eine verlorene Bürgermeisterwahl hasserfüllt Rache zu nehmen versucht.

Das ist die Situation. Wenn die Bürgerschaft **Alois Schwab** am 27. September wiederwählt – und die Chancen stehen gut – werden die gutwilligen, ehrlichen und honorigen Stadtverordneten (das ist die Mehrheit!) denen nicht mehr folgen, die im Hintergrund die Fäden ziehen.

Alois Schwab, der erfolgreiche Bürgermeister von Rodgau, bewirbt sich für eine weitere sechsjährige Amtszeit. Damit wäre die Zeit für diese Leute abgelaufen.

*Hermann Jäger,
Fraktionsvorsitzender
Christlich-Soziale-Gruppe (CSG)*

**Wahlbeamte:
Das sind Bürgermeister,
Oberbürgermeister und
Landräte, die durch
Wahlen berufen wurden**

**Bitte wählen Sie
am 27. September!**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der 27. September ist für unsere Stadt Rodgau ein wichtiger Tag. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme, wer in den kommenden sechs Jahren an der Spitze der Verwaltung steht. Es geht nicht um Landespolitik oder Bundespolitik: In der Bürgermeister-Direktwahl entscheiden Sie über die Politik, die vor Ihrer Haustür gemacht wird.

*Vergessen Sie die Irritationen der vergangenen drei Jahre, in denen eine Handvoll Parteistrategen immer wieder gegen die Interessen der Stadt Rodgau und ihrer Bevölkerung Politik gemacht hat. Verlassen Sie sich auf das, was **Alois Schwab** in seiner bisherigen fünfjährigen Amtszeit geschafft und in Bewegung gesetzt hat: Leistung durch unermüdlichen Einsatz hat unser Bürgermeister eindrucksvoll bewiesen. Sehen Sie sich auch das Programm von **Alois Schwab** an, das Substanz hat und alle Belange einer zukunftsorientierten Stadt abdeckt.*

Betrachten Sie doch alle Kandidaten um das wichtigste Amt in dieser Stadt.

Alois Schwab ist studierter Diplom-Kaufmann mit Prädikatsexamen, war in international tätigen Unternehmen und Konzernen sowie als Magistratsdirektor der Stadt Frankfurt erfolgreich – dem ist Nichts hinzuzufügen.

Deshalb treffen Sie bitte am 27. September die richtige Wahl.

*- 'zusammen mit Bürgern e.V.'-
Vorsitzender Fred Neuhäusel*



Rodgau steht wirklich gut da

Unsere schöne Stadt kann sich nicht nur sehen lassen, auch alles andere stimmt. Für Rodgaus Erfolgsbilanz steht ein Name – der des unabhängigen Bürgermeisters **Alois Schwab**.

- Bereits als Stadtrat hat **Alois Schwab** verantwortlich den S-Bahnbau in unserem Stadtgebiet geleitet.

- Die Erweiterung von kreiseigenen Schulen in Rodgau mit einem Volumen von 50

Millionen Euro erfolgt in seiner Amtszeit.

- Das Erfolgsprojekt Weichsee als Gemeinschaftsprojekt der Vereine TGS und TGM/SV Jügesheim mit insgesamt fünf Spielfeldern mit einem Investitionsvolumen von mehreren Millionen Euro ist mit seiner aktiven Unterstützung bewältigt worden.

- Mehr als zehn Millionen Euro wurden seit 2003 für den Straßen- und Radwegbau in

Rodgau investiert.

- Mehrere hundert Unternehmen und Selbstständige sind in Rodgau ansässig, um die sich **Alois Schwab** persönlich kümmert: In Unternehmertreffen, durch persönliche Besuche bei Unternehmen (ohne Medien) und in speziellen Sprechstunden für Unternehmer.

- In Nieder-Roden wurde von einem privaten Investor ein modernes Senioren-

Pflegeheim mit 100 Plätzen errichtet.

- Das Gewerbesteueraufkommen ist seit 2004 gegenüber den Vorjahren um mehr als 40 Prozent gestiegen.

- Mitten in Jügesheim ist eine Wohnanlage für Senioren geplant.

- Die Feuerwehrstützpunkte Jügesheim/Hainhausen und Nieder-Roden/Dudenhofen werden im kommenden Jahr gebaut.



Alois Schwab hat gute Kontakte mit Nachbarn

Bürgermeister Alois Schwab (Bildmitte) ist in ständigem Kontakt mit den Spitzen der Kommunalverwaltungen in der Nachbarschaft.

„Was kann man verbessern, um für die Bürgerinnen und Bürger mehr zu leisten?“

Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Stephan Gieseler, Direktor Hessischer Städtetag und die Bürgermeister Roland Kern, Bernd Roth, Alois Schwab, Peter Jakoby, Bernd Müller und Oliver Quilling

Mein Zukunftsprogramm für unsere Stadt Rodgau

1. Ich bleibe ein parteiunabhängiger Bürgermeister für alle.

Jeder kann mich jederzeit ansprechen. Ich werde, wie bisher, jeder Bürgerin und jedem Bürger helfen, dass berechtigte Wünsche an die Stadtverwaltung erfüllt werden. Mein Prinzip ist: Eine Stadtverwaltung ist ein von den Bürgern bezahltes Dienstleistungsunternehmen, das optimal Bürgerwünsche zu erfüllen und nicht Verhinderungsgründe zu suchen hat.

2. Ich will ehrenamtliches Engagement stärken.

Jeder Einzelne ist wichtig, der sich für sein gesellschaftliches Umfeld interessiert. Deshalb setze ich mich dafür ein, noch mehr Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement zu schaffen. Das betrifft den Sektor Kultur, die Bereiche Jugend, Familien, Vereine und Senioren, nämlich alles was die fünf Rodgauer Stadtteile noch lebenswerter macht. Besondere Bedeutung kommt hier den Freiwilligen Feuerwehren zu.

3. Ich will ein lebenswertes Leben für unsere Seniorinnen und Senioren.

Ich bin der festen Überzeugung, dass un-

seren Senioren so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben sollen.

Dazu gehören Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, Betreuung durch Fachleute, Einrichtungen für Betreutes Wohnen, altersgemischtes Wohnen, altersgerechter Umbau von Wohnungen und Häusern aber auch des öffentlichen Raumes. Dazu gehört auch aufsuchende Betreuung in Kooperation zwischen Stadt, Bürgerhilfe, VdK, Kirchen und weiteren Initiativen.

4. Ich will eine Zukunftsstadt Rodgau.

Wohnen, leben, arbeiten an einem Ort – das ist meine Idealvorstellung für eine Stadt im Ballungsraum Rhein-Main. Mehrere Flächen in Rodgau stehen vor ihrer Entwicklung. Auf fast 50 Hektar Fläche zwischen Hainhausen und Jügesheim, die zudem auch rechtlich als Zukunftsfläche ausgewiesen ist, können innerhalb weniger Jahre Einzelhandel und Wohnungsbauten entstehen. Damit kann ein wichtiger Beitrag für unsere Zukunft geleistet werden.

5. Ich will eine familienfreundliche Stadt.

Wir haben ideale Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, von den Kindergärten

bis zu den Schulen. Diese Stadt Rodgau ist unter meiner Leitung hervorragend aufgestellt. Uns fehlen auf Sicht bezahlbare Wohnungen und Häuser für junge Familien. Deshalb ist das Zukunftsgebiet zwischen Hainhausen und Jügesheim so enorm wichtig.

6. Ich will mehr Arbeitsplätze in Rodgau schaffen.

Ein Bürgermeister kann keine Arbeitsplätze alleine schaffen, sondern Unternehmen und Investoren aktiv unterstützen und mit den städtischen Gremien die planerischen Voraussetzungen liefern. Dazu ist eine ausreichende Personalausstattung der Wirtschaftsförderung nötig.

7. Ich will die Naherholungsräume Rodgaus nachhaltig verbessern.

Das betrifft den gesamten Rodaubereich, aber auch die Feldgemarkung und den Badesee Nieder-Roden.

Neben einem weiteren Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes setze ich mich dafür ein, in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden die Angebote für Wanderer und Radler zielbewusst auszubauen.

8. Ich will die Finanzkraft der Stadt Rodgau stärken.

Eine öffentliche Verwaltung im Dienst der Bürgerschaft braucht Geld. Unsere Haupteinnahmequellen sind die Gewerbesteuer und unser Anteil an der Einkommensteuer. Angesichts der Wirtschaftskrise müssen wir dafür sorgen, dass mehr Unternehmen nach Rodgau kommen und mehr junge Familien sich hier ansiedeln.

9. Ich will die Einkaufsmöglichkeiten in Rodgau stärken.

Attraktive Gestaltung der Zentren, Kurzparks und Aktivierung bzw. Unterstützung von Gemeinschaftswerbung sind drei Ziele, die ich intensiv verfolgen will.

10. Ich will Rodgau noch mitmenschlicher gestalten.

Es sollen Fahrdienste zu Ärzten und Krankenhäusern organisiert und der Vereinsamung im Alter entgegen gewirkt werden. Von großer Bedeutung ist der Erhalt und der Ausbau der ärztlichen Versorgung in Rodgau.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.alois-schwab.de

www.zusammen-mit-buergern.de



Bürgergespräche
In den bisherigen Veranstaltungen kamen ca. 1000 Bürgerinnen und Bürger aus allen Rodgauer Stadtteilen, um mit Bürgermeister Alois Schwab über Rodgaus Zukunft zu diskutieren.

Fleißige Stadtverwaltung

Zahlreiche Bebauungspläne und Entwicklungskonzepte sowie Stellungnahmen zu Großprojekten in der Region hat das Stadtplanungs- und Bauverwaltungsamt in den vergangenen drei Jahren erfolgreich bearbeitet – obwohl von den Parteientrettern die Neubesetzung wichtiger Stellen boykottiert wurde.

Bürgermeister Alois Schwab stellt hierzu fest: „Unsere Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen sind zwar irritiert über die politischen Verhältnisse, aber niemand lässt sich davon abhalten, mehr als seine Pflicht zu tun. Ich bin stolz auf die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.“

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der Gesamtproduktion:

zusammen mit Bürgern e.V.

Ludwigstr. 30 63110 Rodgau

Tel. 06106/4740

Vorsitzender Fred Neuhäusel

Gehen Sie am 27. September 2009 wählen oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl !

unabhängiger

Alois Schwab

Wahlbeamter

zusammen mit Bürgern e. V.



Bürgermeister